

„Es war anstrengend, aber richtig cool!“

Eindrücke vom Frankreichaustausch

TEXT: S. Vogel

BILDER: S. Vogel, T. Bahns, S. Tierny und SuS der Gruppe

Eine Woche voller Erlebnisse, neuer Freundschaften und spannender Begegnungen: Im September fand der Frankreichaustausch der Jahrgänge 10 und 11 statt. Die französischen Gäste aus Paris verbrachten abwechslungsreiche Tage in Oldenburg – von kreativen Projekten über Ausflüge bis hin zu gemeinsamen Abenden.

Schon der erste Tag machte Lust auf mehr: Beim Frühstück wurde der Frankreichbesuch vom Schulleiter auf Französisch begrüßt. Danach ging es in die Kunstschule Klex, wo die Gruppen Märchenfilmszenen zu Schneewittchen drehten, als Stop-Motion oder Zeichenfilme: „Das war wirklich lustig und wir waren sehr kreativ“, sagt ein Teilnehmer.



Am Wochenende standen gemeinsame Aktivitäten mit den Gastfamilien auf dem Programm.

Besonders beliebt: der Ausflug nach Langeoog. „Am Strand haben wir Frisbee gespielt und Wikingerschach – trotz Regen war es richtig cool“, berichten Mats und Gaspard. Andere waren in Bremen im Jumphaouse oder einfach am See.



Ein Highlight war der Tag im Kletterwald Conneforde. „Ich habe mich erst nicht getraut, aber zum Schluss war es doch ganz cool und sehr aufregend.“, schwärmt Nathan.

Die Seilbahn war für viele das Highlight. Abends trafen sich alle zum Spieleabend in der Schule. Stuhltanz mit 40 Leuten: „Es war chaotisch und laut, die Stühle flogen fast durch die Gegend, alle rannten durcheinander, und jede Runde wurde spannender.“, meint Linda, die den Abend sehr genossen hat.



Natürlich gehörte auch der Alltag dazu: Unterricht, Stadtrallyes, gemeinsame Abende. „Man merkt, dass man viel mehr über die andere Kultur erfährt, wenn man etwas zusammen macht“, sagt eine andere Schülerin.



Im März fand schon der Gegenbesuch in Paris statt. Eine riesige Stadt, in der es viel zu entdecken gibt. Und mittendrin hatten wir ganz moderne Versionen von Hänsel und Gretel in Notre Dame, dem Centre Pompidou und an allen möglichen Ecken der Pariser Innenstadt gefilmt. Die Ergebnisse haben wir uns am letzten Abend gemeinsam mit den Schneewittchen-Filmszenen angesehen: Ein Riesenspaß, bei dem viele Erinnerungen geweckt werden. Einig sind sich alle: „Es war anstrengend, aber richtig cool! Wir würden jederzeit wieder mitmachen.“

Ein großer Dank geht an den *Verein der Eltern und Freunde* des NGOs sowie das *Deutsch-Französische Jugendwerk*, die den Austausch finanziell unterstützten und damit viele gemeinsame Momente ermöglichten, die sicher noch lange in guter Erinnerung bleiben werden. Und wer weiß: Der ein oder andere Kontakt wird vielleicht eine lebenslange Freundschaft. Die ersten Besuche in den nächsten Ferien sind jedenfalls schon geplant.